

sie frei gehen lassen; denn ein jedes Thier geht seiner Nahrung nach, die der Beschaffenheit seiner Ernährungswerkzeuge angemessen ist. Die Pferde, Schafe und Rinder gehen in den warmen Jahreszeiten, wenn sie den Ställen entlassen werden, dem Grase nach, das sie auf den Wiesen finden. Da ist ihre Lust, wenn sie auf fetten Weiden sich herdenweise zusammenfinden können. Das Gras kann ihnen jedoch nur im Frühjahr, Sommer und Herbst zur Nahrung dienen, und das Vieh wäre und wir wären mit dem Vieh übel daran, wenn wir das Gras nicht auf solche Art aufbewahren könnten, daß es auch in den langen Wintermonaten noch zur Fütterung für das Vieh diene. Dies geschieht, indem man das abgemähte Gras von der Sonnenwärme austrocknen läßt, so daß die innere Feuchtigkeit aus den Grashalmen verdunstet. Das von der Sense abgehauene Gras muß verzettelt, gewendet, gehäufelt und wieder verworfen werden, bis es zur völligen Trocknis gebracht ist. Diese Geschäfte machen die Arbeiten bei der Heuernte aus, die zu den angenehmen Beschäftigungen des Landbaus gehören. Die Gräser, die gemäht werden, stehen meist in der Blüte und verbreiten einen angenehmen Geruch, der erhöht wird, wenn das Gras in Trocknis übergeht; daher auch eine Grasart wegen seines angenehmen Geruchs den Namen Ruchgras führt. Das Gras der Wiesen kann in einem Jahre drei Mal gemäht werden. Die zweite Ernte nennt man Dmet oder Dhmt. Um eine Heuernte zu erhalten, hat der Landmann Nichts zu thun, als die Wiesen zu reinigen und zu wässern; oft thut er Dies nicht und erntet doch. Er braucht nicht zu pflügen und nicht zu säen noch zu eggen. Was sein Vieh nährt und erhält, läßt Gott der Herr ihm umsonst aus dem Boden wachsen.

Wie bereiten wir Futter für das Vieh, damit dasselbe zur Winterszeit genährt werden kann? Welche Arbeiten erfordert die Heuernte? Welchen Zweck haben diese Arbeiten? Wie oft wird das Gras geerntet?

3. Nicht überall finden sich Wiesen, auf denen Heu zum Futter für das Vieh gesammelt werden könnte, und nur diejenigen Wiesen ertragen Viel, welche gewässert werden können; Brunnen und Bächlein zur Wässerung finden sich aber nicht in allen Gegenden, und doch braucht man in allen Gegenden Heu als Viehfutter. Daher baut man gewisse Gewächse, die sich als Viehfutter beson-